

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 17 Mark, monatlich 5 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 7 Pfennig. Nach auswärts Portofrei.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birtenwerder, Bahnhofstrasse 6 und von allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Die halbjährliche Preissetze betragen 0 Pfennig, die Restameile 70 Pfennig.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birtenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehniß, Stolpe



für ehem. Hoffjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Sprechstunde: Amt Birtenwerder Nr. 5

Telegr.: Briefetalbote, Birtenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birtenwerder. Anzeigenpreis für die neuangelegte Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Reklamezeile 100 Pfennig. Berechnung in Goldmark zum amtlichen Dollarkurs

Nr. 52. Postfach-Konto: Berlin 62 448 Dienstag, den 31. März 1925 Postfach-Konto Berlin 69448. 24. Jahrg.

Der Gemeindevorsteher Birtenwerder.

Sitzungseinladung.

Zur Beratung der hierunter angegebenen Tagesordnung werden die Mitglieder der Gemeindevertretung hiermit zu einer Sitzung auf Donnerstag, den 2. April d. Js., abends 8 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses unter dem Hinweis eingeladen, daß die in der Sitzung nicht Anwesenden an die gefassten Beschlüsse gebunden sind.

Tagesordnung:

- 1. Neuwahl eines Mitgliedes des Amtsausschusses.
2. Abschluß von Verträgen.
3. Gemeindegabungen für 1925.

Sitzungsbeginn

für die Neueingeschulten am 1. April, vormittags 11 Uhr. Birtenwerder, den 30. März 1925. Der kommissarische Gemeindevorsteher. Blank.

Der Gemeindevorsteher Borgsdorf.

Die Aufnahme aller hier vorhandenen Hunde erfolgt am 1. April d. Js. Zu diesem Zwecke gehen den Hauseigentümern besondere Hauslisten zu, die nach entsprechender Ausfüllung und Befestigung der Vollständigkeit am 4. April d. Js. zur Abholung bereit liegen müssen.

Die Unfallverhütungsvorschriften der Brandenburgischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft liegen während der Dienststunden von 8-12 Uhr im Gemeindebüro zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Borgsdorf, den 30. März 1925.

Der Gemeindevorsteher. Seeßelb.

Was gibt es Neues?

- Die Reichspräsidentenwahl ist nach den bisher vorliegenden Meldungen ohne größere Zwischenfälle verlaufen.
- Am Montag nachmittag findet in Paris eine Vollversammlung der deutschen und französischen Wirtschaftsdelegation statt.
- Der deutsche Botschafter in London gab Chamberlain nähere Erklärungen zu dem deutschen Sicherheitsvorschlag.
- Das deutsch-italienische Handelsprovokatorium ist um drei Monate verlängert worden.
- Der finanzpolitische Ausschuß des vorläufigen Reichswirtschaftsrates lehnte die Gemeindezuschläge zur Einkommensteuer ab.
- Die gefällige Wohnungsmiete für April ist in Preußen um 10 Prozent auf 76 Prozent der Friedensmiete erhöht worden.

Herriot über den Sicherheitspakt.

Sein Abkommen ohne Deutschlands Beitritt zum Völkerverbund.

Der französische Ministerpräsident Herriot hat vor dem Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten ausführliche Erklärungen über den Stand der Sicherheitsfrage abgegeben. Herriot betonte ausdrücklich, daß entgegen allen Preisnachrichten von der französischen Regierung bisher noch keinerlei Verpflichtungen eingegangen worden seien. Die Probleme seien aufgenommen worden, und die Verhandlungen darüber seien im Gange. Aber die französische Regierung sei gegenwärtig noch im Begriffe, sie zu prüfen.

Herriot betonte weiter, es sei wohl unnötig, darauf hinzuweisen, daß die französische Politik niemals den Abschluß eines Sicherheitspaktes ins Auge gefaßt habe, welcher Art er auch immer sein möge, der in irgendeiner Form die Rechte oder Interessen ihrer Alliierten ohne deren Zustimmung berühren könnte.

Was Polen anlangt, so sei niemals die Rede davon gewesen, seine durch den Friedensvertrag festgesetzten Grenzen zu beschneiden oder auch nur in Frage zu stellen. Irigenden neuer Schiedsgerichtspakt solle weder eine erzwungene Verschiebung noch eine unnötige Festätigung des Friedensvertrages darstellen. Er müsse eine Ergänzung dazu darstellen, aber auch nur dann, wenn Polen diese Ergänzung als zu seiner eigenen Sicherheit nötig erachte. Der Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund bleibe jedenfalls die Grundbedingung eines jeglichen Abkommens.

Deutsches Reich.

Berlin, den 30. März 1925.

Neuregelung der 26 prozentigen Reparationsabgabe. Ein zwischen der deutschen Regierung und dem englischen Schatzamt und dem Generalreparationsagenten abgeschlossenes Abkommen über eine neue Methode der Erhebung der 26 prozentigen Reparationsabgabe auf die deutsche Einfuhr ist in London eingegangen. Es wird der englischen Regierung noch einmal vorgelegt werden, jedoch ist an der Annahme desselben durch die englische Regierung kaum zu zweifeln. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“

Außergewöhnlich billig!

BERLIN N.



Ecke Leseanstreße

Untergrundbahn Schwarzkopffstr.

Chausseestr. 61-62

Kleider- und Seidenstoffe

Table with 2 columns: Material/Color and Price. Items include Musseline, Foulardine, Kostümstoffe, Reinwollen Musseline, Donegal, Reinw. K'garn-Cheviot, Kunstseiden-Trikot, Bastseide imit., Damast m. K'seide, Reinseid. Crépe de Chine.

Damen-Putz

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Visca-Borte, Liseret-Borte, Seidenblüten, Stangen-Reiher, Linonformen, Liseret-Hüte, Seidenhüte, Backfisch-Glocken, Fesche Hüte, Frauenhüte.

Damen-Konfektion

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Kasaks, Satin-Unterröcke, Kasaks fescho, Backfischkleider, Covertcoatmäntel, Dunkelblaue Kostüme, Kasak-Kleider, Tuchmäntel, Reinwollene Tuchmäntel, Sport-Kostüme.

Gardinen

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Engl. Tüllgardinen, Schwebgardinen, Blamie, Halbstoren, Bettdecken, Kunstledergardinen, Madras, Gardinen, Lütke dem grösste Auswahl in Gardinen, Möbelstoffen, Teppichen u. Läutern.

Herrenartikel

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Pikeokragen, Hosenträger, Oberhemd-Ersatz, Reinseidene Selbstbilder, Zephir-Oberhemd, Strümpfe, Handschuhe, Herrensocken, Herrensocken, Damenstrümpfe, Damenstrümpfe, Damenhandschuhe.

Bettwäsche

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Bettdecken fertig genäht, Deckbettbezug, Deckbettbezug, Kissen-Inlett, Oberbett-Inlett.

Weisswaren

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Babikragen, Opalkragen, Crépe-de-Chine-Kragen, Klöppelspitzen, Gardinen-Einsätze.

Damen-Wäsche u. Schürzen

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Jumper-Unterröcken, Damenhemden, Damen-Hemdhusen, Prinzess-Röcke, Damen-Nachthemden, Unterkleider, Bunte Schürzen, Warpschürzen, Hausschürzen, Satin-Schürzen, Jumper-Schürzen, Schwarze Rockschürzen.

Geschäftszeit ununterbrochen von 9-7 Uhr

Bemerkte dazu, daß nach engem Vortrag die Frage der 26 prozentigen Reparationsabgabe zwar nicht zu dem deutsch-englischen Handelsvertrag gehöre, daß aber die nunmehr erzielte Übereinstimmung in der Reparationsfrage die sofortige Annahme des Handelsvertrages durch den Reichstag sichern würde.

Keine Gemeindefinanzlage zur Einkommensteuer.
Der finanzpolitische Ausschuss des vorläufigen Reichsausschusses beschäftigte sich mit den Berichten der Arbeitsausschüsse, die er zur Vorberatung der von der Reichsregierung zur Begutachtung überwiesenen acht Steuerentwürfe eingelegt hatte. Bei dem Gesetze über Änderungen des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden wurde, entgegen dem Vorschlage des Arbeitsausschusses mit großer Stimmenmehrheit die Streichung des Artikels I, der die Zuschläge zur Einkommen- und Körperschaftsteuer regelt, beschloffen. Der Ausschuss lehnte damit das Zuschlagsrecht der Länder und Gemeinden grundsätzlich ab, da es nach Ansicht der Mehrheit den Anfang vom Ende der Finanzautonomie des Reiches und die Wiederherstellung der ungleichmäßigen Besteuerung der Vorkriegszeit bedeuten würde.

Verlängerung des deutsch-italienischen Wirtschaftsprovisoriums. Wie aus Mailand berichtet wird, ist das vorläufige deutsch-italienische Handelsabkommen um drei Monate verlängert worden. Die Vorarbeiten für den endgültigen Handelsvertrag werden von den Unterausschüssen für die Industrie, für die Landwirtschaft und für das Transportwesen fortgesetzt. Die Hauptkommission hat sich bisher mit der Prüfung des gesamten italienisch-deutschen Zollwesens beschäftigt.

Kein Verkehrsaußschuß für die Pfalz. Im bayrischen Landeseisenbahnrat, der in München eine Sitzung abhielt, erklärte Ministerpräsident Dr. Held auf Anregungen des Vertreters der pfälzischen Handelskammer in Ludwigshafen, einen eigenen Verkehrsaußschuß zu bilden, daß die bayerische Regierung der Pfalz gegenüber das Möglichste getan habe und tue, aber es müsse alles vernünftige werden, was auch nur den Schein einer Unabhängigkeit und Selbständigkeit der Pfalz hervorbringen könne. Es seien allerhand Bestrebungen im Gange, das Verhältnis zwischen Bayern und der Pfalz zu lockern, so von Karlsruhe und von Frankfurt a. M. aus. Wer es gut mit dem Bestand Bayerns und der Pfalz meine, werde nichts tun, oder befürworten, was auch nur den Schein einer Lockerung habe.

Der Reichstag für eine Nachprüfung der Reichscredite. Der Hauptausschuss des Reichstages hat folgenden Antrag angenommen: Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung zu ersuchen, die in den letzten Jahren an physische und juristische Personen gegebenen Unterstützungen, Kredite und Garantien unverzüglich durch den Rechnungshof des Deutschen Reiches einer genauen Nachprüfung unterziehen zu lassen, mit der preussischen Staatsregierung dahin ins Benehmen zu treten, daß die vom Reich gegebenen, durch preussische Stellen verteilten Gelder in gleicher Weise durch die preussische Oberrechnungskammer nachgeprüft werden und die Ergebnisse der Prüfung alsbald dem Haushaltsausschuss des Reichstages vorzulegen.

Die letzte Nummer

unserer Zeitung für Monat März liegt unsern Lesern hiermit vor. Wer die Bestellung für April noch nicht erledigt hat, hole dies heute noch nach, sonst bleibt die nächste Nummer aus.

Statt Karten

Für freundliches Gedenken anlässlich der Konfirmation ihrer Tochter Lieselotte sagen allen herzlichen Dank

Friedrich Püschel und Frau

Birkenwerder, den 30. März 1925

Den geehrten Gastwirten und Kolonialwaren-Geschäften

gebe ich hiermit bekannt, daß ich von heute ab die Biere der

Hochschulbrauerei
Berlin N
Seestraße

führe und bitte ich meine werte Kundschaft, mich wie bisher zu unterstützen

Hans Sander, Bergfelde
August-Müller-Strasse
Telefon: Amt Birkenwerder 238

Stenotypistin
sucht norm. fundam.
Beschäftigung. Off. und
S. an die Ann.-Exp.
W. Holzbeuer,
Hohen Neuendorf.

zu Fabrik. kein
Zwischenhandel. —
Eigene Fabrikation
G. Rohland,
Drahtzaunfabrik,
Oranienbg.,
Waldftr. 68, Tel. 371.

Auslands-Rundschau.

Stallen: Kriegsschaden und Reparationsanteil.

Im italienischen Senat wies der Senator Peano darauf hin, daß der italienische Anteil an dem Betrag von 40 Milliarden, den Deutschland nach dem Dawesplan zu zahlen habe, ein Minimum sei, da die Kriegsschuld Italiens 23 Milliarden betrage. Italien sei bei der Verteilung benachteiligt. Der Senator führte die Anleihen der alliierten Länder auf und stellte die Forderung, daß, wenn man die Schuld Deutschlands reduziere, man auch diejenige Italiens herabsetzen müsse.

Schlußdienst.

Eine neue Verhaftung in Sachen der Landeshauptbrief-Ankalt.

Berlin, 29. März. Unter dem dringenden Verdacht des Betruges ist in der Angelegenheit der Landeshauptbrief-Ankalt der Bankier Kunert aus Berlin auf Grund eines Haftbefehls in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden.

Schwerer Autounfall von Reichsblut-Abgeordneten.

Berlin, 29. März. Bei Koburg stieß ein mit sechs Abgeordneten des Reichsblokes besetzter Kraftwagen mit einem entgegenkommenden Automobil zusammen. Beide Wagen führten um und die Insassen wurden herausgeschleudert. Der Fahrer des ersten Wagens wurde getötet, einer der Insassen erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Drei Insassen des anderen Wagens erlitten schwere Arm- und Beinbrüche.

Die Teilnahme der deutschen Regierung.

Berlin, 29. März. Aus Paris wird gemeldet, daß der deutsche Vizepräsident in Paris, Beranjanung genommen hat, im französischen Ministerium die Teilnahme der deutschen Regierung an der schweren Bergwerkskatastrophe in Merlebach zum Ausdruck zu bringen.

v. Seydebreck auf freien Fuß gesetzt.

Berlin, 29. März. Nach Meldungen aus Gleiwitz ist der oberste Reichswehrführer und frühere völkische Reichstagsabgeordnete v. Seydebreck, der wegen angeblicher Geheimhandlung vom Staatsgerichtshof in Leipzig in Haft genommen wurde, gegen Bürgschaft von 2000 Mark aus dem Gerichtsgefängnis entlassen worden.

Tote von Scapa Flow.

Berlin, 29. März. Zurzeit werden die deutschen Kriegsschiffe, die im Jahre 1919, um sie nicht in englischen Besitz kommen zu lassen, in Scapa Flow versenkt worden waren, gehoben, um verschrottet zu werden. Jetzt hat man in einem der geborgenen Torpedobootszerstörer die Leichen von fünf Deutschen gefunden. Ob es sich um Offiziere oder Matrosen handelt, ist noch unbekannt.

Ein neues Eisenbahnunglück bei Lehe.

Berlin, 29. März. Nach Telegrammen aus Hannover entgleiste auf dem Bahnhof Drangstedt bei Lehe infolge vorzeitiger Weichenstellung ein Personenzug. Der Kaufmann Heinrich Brill aus Hörnig wurde getötet, eine Dame schwer verletzt.

Die wirtschaftliche Krise.

Teisburg, 29. März. Wegen Abzajmangels ist auf Lehe Bekende auf sämtlichen Schachtanlagen eine

Feierlicht eingelegt worden. Davon werden 2000 Bergleute betroffen.

Die Verhandlungen mit der französischen Schwere-Industrie.

Paris, 29. März. Die Verhandlungen zwischen den Vertretern der deutschen und der französischen Schwereindustrie sind gestern fortgesetzt worden, mit dem Ziel, auf dem Gebiete des Eisens die natürlichen Beziehungen, die durch den Friedensschluß gestört worden sind, wieder herzustellen. Die Verhandlungen verlaufen normal und werden unmittelbar nach Ostern in Köln fortgesetzt werden.

Trotsky verschwunden.

Moskau, 29. März. Wie aus Moskau verlautet, soll der vor kurzem abgesetzte Oberbefehlshaber der Roten Armee, Trozki, aus seiner Villa im Kaukasus mit mehreren Anhängern verschwunden sein. Die Tscheka (politische Polizei der Sowjetregierung, die Red.) ist beauftragt worden, die Flüchtigen zu verhaften. Die Häfen des Schwarzen Meeres, alle Grenzübergänge und Eisenbahnnotenpunkte werden übermachtet. Nach einer anderen Meldung soll Trozki ermordet worden sein.

Ablauf der Einlösungspflicht für aufgerufene Banknoten.

Berlin, 29. März. Am 5. April 1925 läuft die Einlösungspflicht der Reichsbank für die am 7. März 1924 aufgerufenen Reichsbanknoten zu 5 Billionen Mark vom 1. November 1923 (1. Ausgabe) und vom 7. November 1923 (2. Ausgabe) ab. Die Einlösungspflicht der Reichsbank für die am 22. 3. 1924 aufgerufenen Reichsbanknoten zu 100 Billionen Mark vom 26. Oktober 1923 (1. Ausgabe) und zu 10 Billionen Mark vom 1. November 1923 (1. und 2. Ausgabe) läuft am 20. April ab. Eine Verlängerung der Einlösungspflicht erfolgt nicht.

Der Zwist in Oldenburg.

Oldenburg, 29. März. Das Oldenburgische Staatsministerium, gen. v. Fink, erläßt eine Bekanntmachung, worin die von der Mehrheit für den 31. März anberaumte Plenarsitzung für verfassungswidrig und etwaige Beschlüsse für nichtig erklärt werden. Man erwartet, daß sich das Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten, die der Regierung das Vertrauen verweigern und die Mehrheit im Landtag haben, durch diese Bekanntmachung von ihrem Vorhaben nicht abbringen lassen.

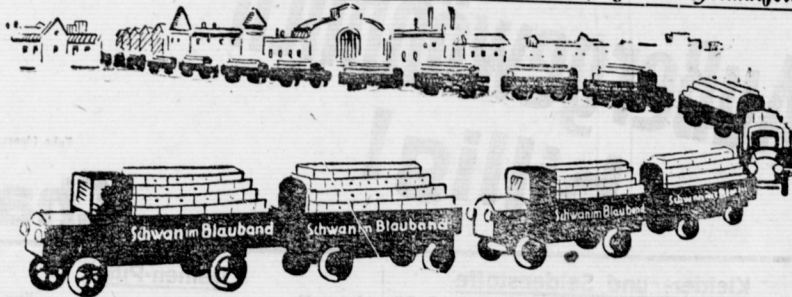
Das Ergebnis der Betriebsrätewahlen von hundert Betrieben.

Bochum, 29. März. Bis gestern lag das Resultat der Betriebsrätewahlen von hundert Betrieben vor. Es schielten die Bergarbeiterverband 478 Mandate, der Gewerksverein christlicher Bergarbeiter 206 Mandate, die Union der Hand- und Kopfarbeiter 206 Mandate. Nach diesen Zahlen ist mit einem Stimmengewinn des Deutschen Bergarbeiterverbandes von 25 Prozent und einem Stimmenverlust der kommunistischen Syndikalistischen Union von 50 Prozent zu rechnen.

Beteiligung des Reiches an der großen Ausstellung Düsseldorf 1926.

Düsseldorf, 29. März. Das Reichskabinett hat die Beteiligung des Reiches an der großen Ausstellung Düsseldorf 1926 für Gesundheitspflege, soziale Fürsorge und Leibesübungen beschlossen.

Leset und unterstützt die Heimatzeitung!



Das Gute bricht sich Bahn!

Unzählige Hausfrauen haben den Wert der Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ erkannt. Ihre Verwendungsmöglichkeiten im Haushalt sind unbegrenzt und ihre Vorzüge unübertrefflich.

50 Pfennig das Halbpfd. in der bekannten Packung



Schwan im
Blauband frisch
gekürrt

Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund „Blauband-Margarine“ das farbig illustrierte Familienblatt „Die Blauband-Woche“ kostenlos zu verlangen.

Die Völkerverbundfrage.

Es ist mitgeteilt worden, daß Deutschland nicht früher in den Völkerverbund eintreten wird...

Dem Gutachten des Marschalls Foch über die weitere Abrüstung Deutschlands in der Organisation der Reichswehr müssen wir die Antwort gegenüberstellen...

In Polen ist der nächstliegende Konfliktpunkt gegeben, aber er ist bei weitem nicht der einzige...

Es gilt zurzeit unserer Sicherheit, nichts anderem. Daß wir gegenwärtig nur 100 000 Mann Reichswehr haben...

Bismarck als Staatsmann.

Ein Rückblick auf vergangene Zeit.

Bismarck, dessen Geburtstag sich am 1. April zum 110. Male jährt, war zugleich der größte Deutsche...

Dieser starke Charakter verfügte des weitern über eine Reihe von Eigenschaften, deren jede zum Gelingen seiner weitestgehenden Pläne beitrug...

ien, unahntbar war, erstrebte er eine Lösung der deutschen Frage ohne Mißliche Oesterreichs...

Deutsche Kolonialwoche.

Ein Geleitwort Dr. Luthers.

An diesem Montag wird im Berliner Rathaus die deutsche Kolonialwoche eröffnet...

Zech's Jahre bereits entbehrt Deutschland seine Kolonien, die es mit weiten anderen deutschen Völkern...

Auch Reichsaussenminister Dr. Stresemann, Reichswirtschaftsminister Neuhaus und Oberbürgermeister Böß...

Chamer bei Chamberlain.

Erläuterungen zu dem deutschen Vorschlag.

„Echo de Paris“ meldet aus London, daß Chamberlain den deutschen Vorkämpfer Chamer empfangen hat...

Der deutsche Vorkämpfer soll dem englischen Außenminister im Auftrage der Reichsregierung mitgeteilt haben...

Dr. Chamer soll nachdrücklich auf die Loyalität hingewiesen haben, von der die deutschen Vorschläge erfüllt seien...

Zu den von der deutschen Regierung zu dem Sicherheitsvorschlag gegebenen Erläuterungen bemerkt die „Times“ noch...

Schießerei eines Wüterichs.

Furchtbare Szenen auf einem Berliner Stadtbahnhof.

In einem Abteil 3. Klasse wurde vor einigen Tagen ein Reisender auf Bahnhof Westend schlafend angetroffen...

Ein Messerhieb auf der Berliner Hochbahn.

Ein fast angelegter Fahrgast auf der Berliner Hochbahn mußte aus dem Zuge gewiesen werden...

esand hierüber, überfiel er den Stationsbeamten und richtete ihm mit einem Messer arg zu...

Loiaves.

Die Einziehung der Fernspreckgebühren durch Postfach. Auf die Eingabe der Industrie- und Handelskammer...

Berliner Nachrichten.

* Endendorfer-Erbe von Verbrechen erbentet. Seit einiger Zeit werden die Billengrundstücke am Teltow-Kanal in Berlin-Lichterfelde...

* Was ist Wurf? Wurf ist Vertrauenssache. Was darin enthalten ist, weiß, wie ein Sprichwort sagt, nur der Schlichter und der Liebe Gott...

* Eben Gebin und die deutsche Jugend. Anlässlich einer Feier des 60. Geburtstags Sven Gebin seitens der Berliner Handelshochschule...

* Wohl dem, der's kann. In dem bekannten Kunstausstellungshaus von Rudolf Lepke in Berlin gelangen anlässlich einer Porzellanauktion...

Aus aller Welt.

* Der tote gläubte Landsturmann. Seit 1913 wird ein Landsturmann namens Gugler vermisst...

* Das Kranzhaus im Parkschloß. Eines leichten Tricks, um sich auf leichte Weise Einnahmen zu verschaffen, bediente sich ein Mann...

* Die Scholle in Gefahr. Anlässlich der Hauptversammlung des Fischereiverbandes von Reubornpommern und Nügen in Stralsund kam unter anderem zur Sprache...

Amtsbezirk Birkenwerder

76 Proz. der reinen Friedensmiete.
Der Preussische Wohlfahrtsminister hat die geforderte Miete für den Monat April d. J. auf 76 Proz. der reinen Friedensmiete festgesetzt.
Diese Miete ermäßigt sich jedoch um 4 Proz., wenn der einzelne Mieter die Schönheitsreparaturen in seiner Wohnung auf eigene Kosten ausführen läßt.
Zur Begründung dieser Erhöhung wird amtlich mitgeteilt: Von den 10 Proz., um die die Miete gegen die der Vormonate erhöht wird, werden 4 Proz. verwendet, um dem Wohnungsneubau, der bekanntlich aus den Mitteln der Hauszinssteuer gespeist wird, neue Mittel zuzuwenden. 6 Proz. werden dem Hauswirt gegeben als Entgelt 1. für die Aufwertung der Hypotheken mit Rücksicht darauf, daß der Zinsfuß der Hypotheken am 1. Januar begonnen hat und 2. um den Hauswirten die Möglichkeit zu geben, die bekanntlich zum großen Teil sehr stark vernachlässigten Häuser und Wohnungen instand zu setzen und instand zu halten.

Schlechte Wahlbeteiligung. Trotz des angenehmen Wetters war die Beteiligung an der gestrigen Reichspräsidentenwahl nur mäßig. Von den 1464 eingeschriebenen Wählern haben nur 62 Prozent ihr Stimmrecht ausgeübt. Auf Wahlscheine wählten 28. Es erhielten Stimmen: Braun 500, Held 3, Hellpach 169, Jarres 811, Ludendorff 8, März 63, Thälmann 144. Die bisherigen Wahlergebnisse befinden sich an anderer Stelle.

Der Zustand unserer Vorortzüge ist nicht der beste. Bei der angeordneten gründlichen Instandsetzung aller Personenzüge soll jetzt auch den Arbeiten an der Stadtbahn- und Vorortzügen größte Sorgfalt gewidmet werden, besonders werden die Beleuchtungseinrichtungen der Wagen geprüft, Folienkerahmen werden häufig nicht mehr verwendet. Die gereinigten Fenster werden nach und nach durch Metallfensterahmen ersetzt. Die Ausrüstung der Wagen mit Fenstervorhängen wird bis zum Eintritt der warmen Jahreszeit durchgeführt sein. Mißstände in den Warterräumen werden ebenfalls beseitigt.

Für unsere A-B-C-Schulen ist der erste Schultag der 1. April und zwar haben sie sich um 11 Uhr vormittags in der Schule einzufinden. Also: alle Mann an Bord!

Wenn man weiterleiht wählt: den Reichspräsidenten und den Alkohol, von letzterem natürlich das meiste. Am Sonntag war bekanntlich Wahltag. Ein diebecker Zeitgenosse denkt, auf Sieg bedacht — sein Kandidat mußte unbedingt einen „gemeinlichen“ Gesandten — getan. Doch im Kreise guter Freunde, geteuer Nachbar und beglückten seiner Verwandten haben sollte, und er trant noch und noch. Na, endlich machte er sich mit seinem Stuhlrohr doch auf, um aus dem lustigen Festzelt zu verschwinden. Doch unterwegs kam ihm das in diesem „leigen“ Augenblick höchst überflüssige Stück Möbel abhandeln, wurde am nächsten Morgen auf der hiesigen Dorfstraße gefunden und konnte dank einem erblinden Finder dem Gesandten wieder zugeführt werden. — Am 26. April ist der zweite Wahlgang erforderlich. Und das ist es durchaus verständlich, daß unsern Wähler das selbe Maßbeurteilen kann. Für den „Fall“ möchten wir ihm dann aber in seinem eigenen Interesse empfehlen, das Rad an einer Stange anzubinden und hinter sich her zu ziehen. Vor ungefähr Jahresfrist machten zwei Herren das selbe und landeten mit ihren Wägen wohlbehalten in der nächsten Kneipe.

Verderberkann Mittwoch, den 1. April, vormittags 10 Uhr beginnend, werden auf dem Hofe der ehemaligen Militärkaserne

in Berlin, Schandorfstraße 4, 70 ausgewerkte Pferde öffentlich meistbietend verkauft.

Amtsbezirk Hohen Neuendorf

Die Reichspräsidentenwahl am Sonntag hatte in unserm Orte folgendes Ergebnis: Bezirk 1 (Wahllokal: Zur Klausel): Ungültig 3. Bezirk 2 (Wahllokal: Jüngling): Braun 142, Held 3, Hellpach 76, Jarres 368, Ludendorff 3, März 14, Thälmann 69, Zerplittert 1. Ungültig 5. Bezirk 3 (Wahllokal Neumann): Braun 195, Hellpach 109, Jarres 397, Ludendorff 4, März 22, Thälmann 90, Ungültig 4. Bezirk 4 (Wahllokal: Schwarzer Adler): Braun 186, Held 1, Hellpach 63, Jarres 329, Ludendorff 2, März 16, Thälmann 107, Ungültig 6. Gesamt Ergebnis: Braun 669, Held 4, Hellpach 345, Jarres 1415, Ludendorff 9, März 69, Thälmann 289. Zerplittert 1, Ungültig 18.

Der hiesige Männer-Turn-Verein und der befreundete M. Z. V. „Freien-Birkenwerder“ hatten am gestrigen Sonntag auf dem Spielplatz ein Gesellschaftsspiel im Handball, das mit 3:2 zu Gunsten des hiesigen Männer-Turn-Vereins endete. Damit hat Hohen Neuendorf sein zweites Spiel gewonnen.

Ein verführter Aprilscherz war das in unserm Orte verbreitete Gerücht, das von einer Preisermäßigung des elektrischen Stromes von 42 Pfg. auf 35 Pfg. die Kilowattstunde wissen wollte. Wie wir von unterrichteter Seite dazu erfahren, entbehrt das Gerücht zur Zeit wenigstens noch jeder Begründung. Das Elektrizitätswerk hat weder seinen Jahresabschluss gemacht, noch ist der Haushaltungsvoranschlag vorbereitet worden.

Als endgültig zu den Akten gelegt kann die Frage des Haltpunktes Stolpe betrachtet werden, die bisher immer noch in der Schwebe war. Wie jetzt bekannt wird, hat die Reichsbahnverwaltung auf eine erneute Eingabe der Gemeindeverwaltung jenseits Anlage des Haltpunktes Stolpe eine abschlägige Antwort erteilt, jedoch alle Forderungen, welche die interessierten Gemeinden dieser Frage noch geltend zu Wasser geworden sind. Ja, lieber Zeitgenosse: Hoffen und harren...

Aus dem Amtsbezirk Schönfließ.

W. Berselbe. Wie wir kurz vor Redaktionsschluss erfahren, wird der Sportverein unseres Ortes und der Umgegend am Mittwochabend ein besonderer „Kostbappen“ geboten. Der Athleten- und Vorflus „Eryra“ aus Charlottenburg veranstaltet nämlich im Wald-Restaurant „Fosiger“ einen Großkampfstag. Es geben sich nun nicht etwa die großen Kanonen der Waite hier ein Stellbühnen, sondern — darüber wollen wir uns nicht so sehr auslassen, sondern ein jeder muss kommen, sehen und staunen. Der geistliche Teil des Abends steht unter dem Motto: „Ander als die Unvern!“ Dabei erhält jeder Herr ein nützliches kleines Geschenk und jede Dame hat freie Zechen, natürlich bis zu einer gewissen Grenze.

Rundfunkprogramm.

Dienstag, den 31. März 1925:
4.30—6 Uhr nachm.: Unterhaltungsmusik. 6.40 Uhr nachm.: Vortrag: „Kolonialexpansion, eine nationale, wirtschaftliche und kulturelle Notwendigkeit für Deutschland.“ — 7—7.50 Uhr nachm.: Hans-Bredow-Schule. 7 Uhr nachm.: Hans-Bredow-Schule. Vortrag: „Was muß man von den Steuern wissen?“ — 7.30 Uhr nachm.: Vortrag: „Einführung in die Psychologie.“ 6. Teil. 8 Uhr nachm.: Theaterstück. 8.30 Uhr nachm.: Kabarett. Anschließend: Dritte Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten, Zeitungs-, Wetter-, Sportnachrichten, Theater- und Filmbillets. 10.30 Uhr nachm.: Hans-Bredow-Schule. Vortrag: Französische Literaturgeschichte (in französischer Sprache).

Ergebnisse der Reichspräsidentenwahl 1925

	Braun	Held	Hellpach	Jarres	Ludendorff	März	Thälmann
Birkenwerder	500	3	169	811	8	63	144
Hohen Neuendorf	659	4	345	1415	9	69	289
Stolpe	133	—	6	83	—	2	28
Bergfelde	192	—	106	290	—	6	123
Schönfließ	54	3	9	157	—	3	33
Vogsdorf	170	1	65	313	—	7	21
Binnow	22	—	—	31	—	—	26
Bantow (Teilergebnis)	9170	36	3149	11838	111	1045	3803
Dranienburg	1543	19	507	2971	48	260	812
Frohnow	132	1	137	664	4	39	14
Hermendorf	1076	5	443	2489	11	381	440
Häbars	211	1	68	240	—	—	26
Badmannslust	613	2	305	1077	21	151	290
Beltin	2137	6	1081	950	8	165	532

Vorläufiges Schlusergebnis im Reich.

Abgegeben wurden 27 291 401 gültige Stimmen. Ferner 30 000 Splitterstimmen. Wahlbeteiligung etwa 70 Prozent. Jarresblock 10 787 870, Republikanischer Block 13 407 749 Stimmen. Stichwahl notwendig und zwar am 26. April.
Braun (Soz.) . . . 7 836 676 (7. Dez. 7 880 963)
Held (Bayr. Volksp.) 999 036 (1 392 097)
Hellpach (Dem.) . . 1 582 414 (1 917 764)
Jarres (Reichsblock) 10 787 870 (10 725 084)
Ludendorff (N.-G.) 210 968 (906 946)
März (Sentrum) . . 3 988 659 (4 091 636)
Thälmann (Komm.) 1 885 778 (2 708 355)

Berliner Nachrichten.

Mord und Selbstmord. Aus noch unbekanntem Gründen erschlug der 60 Jahre alte Kellerer Keithan Schneberger in der Marienburger Str. 37 seine Wirtschaftlerin, die 34 Jahre alte Käthe Juchs, und stürzte sich dann selbst. Ein hinzugezogener Arzt stellte fest, daß bei der Fuchts der Tod durch Erstickung und Erbrochen eingetreten war. Schneberger hatte sich mit Leuchtgas vergiftet. Welche Gründe ihn zu der Tat veranlaßt haben, weiß man nicht.

Aus der Mart.

Dranienburg. Fernsprech-Nachdienst. Beim hiesigen Postamt werden die Dienststunden der Fernsprechemittlungsstelle beim Postamt in Dranienburg vom 1. April 1925 ab die ganze Nacht bis zum Wiederbeginn des Tagesdienstes ausgedehnt.

Frankreich will verhandeln.

Paris, 30. März. Die französische Regierung hat beschlossen, eine neue Note an Deutschland zu richten. Als Grundbedingung für die weiteren Verhandlungen verlangt Frankreich den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund.

Redaktion, Druck und Verlag: Friedrich Bätschel, Birkenwerder.

WUNDERWELT!

Heiß, da gibt's Geld!
Gleichzeitig aber tritt die Frage auf, wie es am besten anlegen. Da kommen unsere Angebote zur rechten Zeit. Hier bekommen Sie den größtmöglichen Wert für Ihr Geld und können mit frischer, neuer Kleidung dem Frühjahr froh entgegengehen.

Kleider	Kostüme	Mäntel
Cheviot reine Wolle ab 3 ⁷⁵	Fantasie Jacke gefüttert ab 9 ⁷⁵	Doncgal schöne Formen ab 5 ⁷⁵
ditto, mit lang. Ärmeln ab 4 ⁷⁵	Cheviot Jacke gefüttert ab 14 ⁵⁰	Covertcoat ab 6 ⁵⁰
Gabardine reine Wolle ab 9 ⁰⁰	Gabardine auf gemustert. oder halbseiden. Serge ab 22 ⁵⁰	Einfarbige ganz moderne Form ab 9 ⁷⁵
ditto, mit lang. Ärmeln ab 11 ⁵⁰	Ripsware auf halbseiden. Serge ab 35 ⁰⁰	Covertcoat aus Zwirn-Ware ab 12 ⁵⁰
Popeline reine Wolle ab 8 ⁷⁵	Burburry auf Felle ab 37 ⁵⁰	Gabardine ab 19 ⁵⁰
Ripsware ab 15 ⁰⁰		Ripsware ab 25 ⁰⁰
Mouliné ab 25 ⁰⁰		
Seid. Trikot Kunstseide ab 3 ⁵⁰		

Große Auswahl in Seiden-Kleidern verschiedenster Farben und Stoffe, wie Marocain, Crêpe de Chine, Taft, Ottoman.

Elegante Kostüme, teils auf reiner Seide, teils auf Damassé, aus Mouliné und Wolllrips in reicher Auswahl. — Tailor made Kostüme in allen Größen.

In bekannt großer Vielseitigkeit Mäntel aus Mouliné und Ottoman, halb oder ganz gefüttert, bei sehr gediegener Verarbeitung.

Königstrasse 33
Am Bahnhof Alexanderplatz

Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

Chausseestr. 113
Beim Stettiner Bahnhof.

Billiger Oster-Verkauf

Wirkwaren
 Damenschlüpfer
 Kunstseide, mod. Farb. 2.95
 Blusen-Schoner
 reines Woll, viele Farb. 4.95
 Netzhacken
 für Herren, 3 Größen 0.95
 Makohemden
 für Herren, 3 Größen 2.95

Kleiderstoffe
 Perkal gute Qualität, für
 Oberhemden und
 Blusen 0.95
 Cheviot doppelbr., mariniert
 u. schwarz, Meter 1.25
 Kinder-Schotten
 große Musterauswahl,
 doppeltbreit 1.45
 Crêpe-Mohair
 in vielen Farben 1.75

Damenwäsche
 Unterhülle
 Jumperform, mit Stickerei 0.95
 Damenhemd breite
 Achsel
 und Stickereigarnierung. . . 1.65
 Kniebeinkleid ge-
 schloss.
 Form, Hohltaumgarnierung 1.65
 Prinzbrock
 mit Stickereigarnierung. . 3.50

Strumpfwaren
 Damenstrümpfe
 Seidenflor, Doppelsohle u.
 Hochterse, schwarz od. farb. 1.15
 Damenstrümpfe
 Flor-Mussel, Doppelsohle,
 Hochterse, schwarz od. farb. 1.45
 Herren-Socken
 la Seidenflor, Doppelsohle,
 Hochterse, schwarz od. farb. 1.25

Möbelstoffe
 Steppdecken
 für Damen, Stepper,
 farbig, breite Aufnahme 4.90
 Damen-Handschuhe
 Schweden, gute
 Qualität, farbig 4.50
 Damen-Handschuhe
 Schweden, mit Stulpe
 und breiter Aufnahme 5.50

Handschuhe
 Lederhandschuhe
 für Damen, Stepper,
 farbig, breite Aufnahme 4.90
 Damen-Handschuhe
 Schweden, gute
 Qualität, farbig 4.50
 Damen-Handschuhe
 Schweden, mit Stulpe
 und breiter Aufnahme 5.50

Weißwaren
 Morgenhauben
 reiche Spitzen garnierung . . 0.95
 Bubi-Kragen
 Rips 0.55
 Rips-Kragen
 runde
 Form
 mit Vorderleiste und
 Perlmutterknopf 2.25
 Opal-Kragen
 Kasak-
 aus-
 schnitt, Vorderleiste, reiche
 Spitzen garnierung 1.75

Herren-Artikel
 Selbstbinder große
 Form,
 schöne Farbenstellungen . . 0.85
 Sportkragen a. gutem
 Pique 0.35
 Oberhemden mit ge-
 fitteter
 Faltenbrust, 2 Kragen,
 Streifenmuster 8.90
 Oberhemden weiß,
 mit Piquefaltenbrust und
 Vinschlagmanschetten . . . 6.90

Schürzen
 Bedienungsschürzen
 mit Säumchengarnierung . 0.95
 Servierschürzen
 aus gutem Wäschestoff mit
 2 Taschen 1.45
 Jumperschürzen
 aus gutem Wäschestoff mit
 Stickereigarnierung 2.25
 Mädchenhänger
 weiß Mull oder Batist,
 hübsch garniert, Größe 40
 1.95

Gardinen
 Scheibengardinen
 verschiedene Muster Meter 0.39
 Künstlergardinen
 Etamin, 3teilig 4.25
 Bettdecken
 Etamin mit
 Volant 4.95
 Bettdecken
 Etamin mit
 Volant,
 über 2 Betten 8.75
 Halbstores
 Etamin mit
 Einsatz 1.95



Kasakkleid
 aus reinwoll. Cheviot, feine
 Fassung, mit breiter Tresse
 garniert, verschied. Farben
 17⁵⁰



Kleine Glocke
 Topolpicothopf, Mar-
 rocain-Rand, hübsche Blumen-
 garnitur 7⁹⁰



Möderner Hut
 Topolpicothopf, Ma-
 rocain-Rand, Blumen-
 u. Schleifen-Garnitur . . . 9⁷⁵



Jugendlicher Hut
 Lisereckopf mit Ma-
 rocain-Rand und mod.
 Blumengarnitur 9⁷⁵



Backfischhut
 Lisereckopf m. Ma-
 rocain-Rand und
 Blumengarnitur 10⁵⁰



Flotter Laufhut
 Topolpicothopf, mit
 sehr feiner Band-
 garnitur 10⁷⁵



Gabardine-Kostüm
 gut verarbeitet, kleidsame
 Form, mit Tressengarne-
 rung, verschiedene Farben
 35⁰⁰

JANDORF

Belle-Alliance-Str. ☆ Gr. Frankfurter Str. ☆ Brunnenstr. ☆ Kottbusser Damm ☆ Wilmersdorfer Str.

Für die vielen Gratulationen und
 Blumenspenden anlässlich unserer
 Vermählung sagen wir allen, insbe-
 sondere dem Gastwirtverein unsern
 herzlichsten Dank.
Wilhelm Schulz und Frau
 Frieda geb. Kupke.
 Birkenwerder, den 30. März 1925.

Für die Gratulationen zur Konfirmation
 meines Sohnes Heinz sage ich allen
 lieben Bekannten herzlichsten Dank.
Luise Eckert.
 Birkenwerder, den 30. März 1925.

Für die vielen Gratulationen und Ge-
 schenke zur Konfirmation unseres
 Sohnes Alfred sagen wir allen herz-
 lichen Dank.
Wilhelm Joachim und Frau.
 Birkenwerder, den 30. März 1925.

Saatkartoffel-Verkauf
 ab Bahnhof Birkenwerder
 Am Dienstag, den 31. März,
Odenwälder Blaue,
Woltmann.
 Am Mittwoch, den 1. April,
Frühe Kuckuck,
Mittelfrühe Perola
 an folgenden Tagen ab Lager.
 Ladewig, Bergfelde, Dorfstraße.
 Widdera, Hohen Neuenhof, Hauptstr. 19.

Billige Korbmöbel
 bester Qualität aus
chines. Rinde und Peddigrohr
 in Massen neu eingetroffen.
 Zahlungserleichterung!
Karl Heppner, Oranienburg,
 Korbmöbel-Spezial-Geschäft,
 Straßburger Straße 8, dicht am Bahnhof.
 Herren- u. Damenkleiderstoffe
Stoffe
 Sämtliche Futterstoffe —
 Schneidereiartikel.
Tuchhaus Golle, Pankow, Wollankstraße 5a.
 (3 Minuten vom Bahnhof Pankow).

Einladung zur
 Ausstellung von
 Frühjahrs- u. Sommer
 Neuheiten!
 Vom 30. März
 bis 11. April

Kleider
 Blusen
 Kasaks
 Stoffe
 Wäsche
 Gardinen

Besichtigung
 ohne Kaufzwang

Landeshuter Leinen- u. Gebildweberei
F.V. Grünfeld
 Berlin W 8 Leipziger Str. 20-22

Achtung!
 Wir haben unser Geschäft
nach Ahorn-Allee
 Kurgarten, Telefon 935
 (ehemals Lebensmittelhof).
 Erstklassige Bedienung in und außer dem
 Hause zu soliden Preisen. Monatskunden
 werden jederzeit angenommen. Anfertigung
 sämtlicher Haararbeiten, desgleichen
 Haarfarben, Blondieren.
 Neu aufgenommen: Gesicht- und Kopf-Massage.
 Am Eröffnungstage erhält jeder Kunde
 ein kleines Geschenk.
Schönheitspflege, Birkenwerder
 Bergfelder Strasse 54

Buchbinderei F. Gnauck
 Birkenwerder, am Rathaus.
 Ausführung
 sämtlicher **Buchbinderarbeiten**
 und
Einrahmen von Bildern

Heil jedem Kranken,
 der sich dem Naturheilverfahren anver-
 traut. Dasselbe, kombiniert mit der
 Biochemie, Elektro- und Lichttherapie,
 Vibration und Thure-Brandmassage,
 Diätetik etc. ist nach tausendfachen
 Erfahrungen, bei individueller Anwen-
 dung, bei Krankheiten jeder Art, auch
 Frauenleiden, von bestem Erfolg, selbst
 in veralteten Fällen.
Im Institut für Naturheilverfahren
 Invalidenstr. 132 II (geg. 1905) nahe
 Stettiner Bahnhof 2. Haus von der
 Gartenstraße — erhält jeder Kranke
 gewissenhafte und denkbar billigste
 Behandlung. . . . 33jährige Praxis.
 Nähere Auskunft kostenlos.
 Aufklärende Prospekt gratis.
 Sprechstunden: 10-1 3/4-6 1/2 außer
 Mittwoch und Sonntag.

Ich habe beobachtet, daß die
Brosche,
 die am Sonnabend am Rat-
 haushaus verloren wurde, auf-
 genommen wurde. Ich eruche,
 dieselbe bei Bäckermeister Weber,
 Birkenwerder, Hauptstraße 74,
 umgehend abzugeben, widrigen-
 falls Anzeige erstattet wird.

Zuverlässigen u. saub.
 arbeitenden
**Maler-
 gebilden**
 stellt ein
Malermeister, Marsch,
 Birkenwerder,
 Bahnhofstr.-Allee 9.

**Alt-
 Metalle**
 Kupfer, Messing,
 Blei, Zink, sowie
 sämtliche Abfälle haut
 laufend
 M. Zweig, Berlin,
 am Stettiner Bahnhof,
 Invalidenstr. 142,
 Norden 9649.

Zur Anfertigung
 einfacher und eleganter
Garderobe
 empfiehlt sich
Frau L. Eckert,
 Birkenwerder,
 Hauptstraße 39.

Villen
 Es bietet sich den Villenbesitzern jetzt
 besondere Gelegenheit, ihre Villen zu
 verkaufen. Angebote nehmen entgegen
Wallas & Co., Hohen Neuenhof,
 im Hause der Kreisbankkassa.
 Telefon Birkenwerder 129.